(Pillow-Lava), die auch untermeerisch entsteht. Dabei handelt es sich jedoch um Randwülste der glühenden Lavaergüsse, die im kalten Wasser schnell abgeschreckt werden und sofort eine Kruste bilden. Nachdrängende Lava läßt darauf kissen- bis (halb-)kugelige Formen mit Glashaut entstehen, die radialstrahlig (nicht konzentrisch) aufplatzen. Solche Kissenlava konnte ich mehrfach auf Island, aber auch in Sizilien beobachten (Abb. 11). Darauf hinzuweisen erscheint angebracht, da diese Kissenlava mitunter auch als „Kugelbasalt" bezeichnet wurde (z. B. BERNAUER 1943).

Literatur:

BERNAUER F. (1943): Kugelbasalte und ihre Begleitgesteine; in: Zs. Dtsch. Geol. Ges. 95

BROCCHI G. (1811): Memoria mineralogica sulle Valle di Fassa in Tirolo. Molano; ins Deutsche übersetzt durch:

BLÖDE K. A. (1817): I Brocchi's mineralogische Abhandlung über das Thal von Fassa in Tirol. Dresden

FUCHS (1844): Die Venetianer Alpen. Solothurn – Wien

GORDON M. O. (1928): Geologisches Wanderbuch der westlichen Dolomiten. Wien

KEYSERLING H. (1902): Geologisch-petrographische Studien im Gebiete der Melaphyre und Augitporphyre Südtirols; in: Jb. K. K. Geol. Reichsanstalt 52. Wien

v. KLEBELSBERG R. (1928): Geologischer Führer durch die Südtiroler Dolomiten. (Sammlg. Geol. Führer 33). Berlin

v. KLEBELSBERG R. (1935): Geologie von Tirol. Berlin

v. RICHTHOFEN F. (1860): Beschreibung der Umgegend von Predazzo, Sanct Cassian und der Seisser Alpe in Süd-Tyrol. Gotha

RITTMANN A. ([2]1960): Vulkane und ihre Tätigkeit. Stuttgart

Buchbesprechung

Oberdorfer, E. (Hrsg.) – 1992 – Süddeutsche Pflanzengesellschaften. Teil IV: Wälder und Gebüsche. 2. Auflage. Bearb. von T. Müller, E. Oberdorfer u. P. Seibert. – Fischer, Jena-Stuttgart-New York, 862 S.

Mit dem lange erwarteten 4. Teil der Süddeutschen Pflanzengesellschaften – Wälder und Gebüsche – wird ein Standardwerk der Pflanzensoziologie in zweiter völlig neu bearbeiteter Auflage vervollständigt, deren vorausgegangenen Teile bereits heute weit über die Grenzen Süddeutschlands hinaus Verwendung finden (Teil 1 – 1977 –, 3. Aufl. – 1992 – Fels- und Mauergesellschaften, alpine Fluren, Wasser-, Verlandungs- und Moorgesellschaften; Teil 2 – 1978 – Sand- und Trockenrasen, Heide- und Borstgras-Gesellschaften, alpine Magerrasen, Saum-Gesellschaften, Schlag- und Hochstauden-Fluren; Teil 3 – 1983 – Wirtschaftswiesen und Unkrautgesellschaften).

Die weite Verwendung der vorangegangenen Bände spricht für die Qualität des Gesamtwerkes. Hervorzuheben ist, daß es bislang das einzige Werk im deutschsprachigen Raum ist, das in diesem Umfang Aufnahmematerial von allen Pflanzengesellschaften zusammenstellt.

Mit vorliegendem 4. Band ist es gelungen den räumlichen Bezug noch weiter zu spannen, da Vergleichsmaterial für weite Teile Mitteleuropas zusammengefaßt wurde. Wie in den vorausgegangenen Teilen sind auf der Grundlage von umfangreichen Aufnahmematerial Sammeltabellen erstellt worden, die einen guten Überblick von den einzelnen Waldgesellschaften vermitteln. Neu für den 4. Teil ist die Trennung zwischen Text- und Tabellenband, sowie die konsequente standörtliche und regionale Gliederung der Assoziationen. Damit wird die Übersichtlichkeit und praktische Verwertbarkeit des Werkes wesentlich verbessert.

Am Umfang des Werkes fällt auf, daß die Wälder wohl vergleichsweise gut untersucht sind und die Pflanzensoziologie seit dem Erscheinen der ersten Auflage 1957 einen er-

freulichen Aufschwung erlebt hat. Betrachtet man jedoch näher die Herkunft der Aufnahmen, so stellt man fest, daß noch große Gebiete z. B. in Bayern pflanzensoziologisches Entwicklungsland sind.
Gerade zu einer Zeit des Waldsterbens vermittelt der vorliegende Band wertvolle Grundlagen für das Verständnis der Struktur unserer Wälder. Das Werk ist darum für den Wissenschaftler ebenso unentbehrlich wie für in der Praxis tätige Biologen, Forstleute sowie Landschaftsökologen und -planer.
Dank der Unterstützung durch den Württembergischen Naturschutzfonds ist der vorliegende Teil der Süddeutschen Pflanzengesellschaften trotz seines beachtlichen Umfangs zu einem verhältnismäßig niedrigen Preis erhältlich. Norbert Müller

Aus dem Vereinsleben

A. Jahreshauptversammlung 1992

Am 17.3.1992 fand die Jahreshauptversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben statt, die der 1. Vorsitzende Dr. F. Hiemeyer leitete. Anwesend waren 45 Mitglieder.

Aus dem Protokoll der 1. Schriftführerin, Frau U. Aigner, sei das Wesentlichste festgehalten:

1. Bericht des Geschäftsführers (Dr. habil. M. Achtelig):

a) Mitgliederstand 31.12.1991: 397 (316 ordentliche, 37 jugendliche, 9 fördernde, 5 korporative Mitglieder sowie 28 Anschluß- und 2 Ehrenmitglieder).

b) Die Anwesenden gedachten des verstorbenen Mitglieds

Evamaria von Stetten

Dr. Achtelig erinnerte dabei an die langjährige Unterstützung des Vereins durch die Familie von Stetten.

c) Im Rahmen des Gesamtvereins wurden 1991 6 Vorträge und 10 Exkursionen durchgeführt (vgl. hierzu: 95. Ber. Naturw. Ver. f. Schw. 1991 S. 102). Der Verein als Ganzes sowie zahlreiche Mitglieder engagierten sich verstärkt im Naturschutz und förderten das neu eröffnete Naturmuseum Augsburg durch Ankauf seltener Museumsexemplare.

2. Kassenbericht

Der 1. Schatzmeister, Herr F. Joos, erstattete den Kassenbericht, der zuvor von den Revisoren, den Herren E. Dietrich und K. J. Weber geprüft worden war und als korrekt bestätigt wurde. Dem Schatzmeister wurde Entlastung erteilt. Der 1. Vorsitzende dankte Herrn Joos und den Kassenprüfern; diese wurden für 1992 wiedergewählt.

3. Berichte der Arbeitsgemeinschaften

a) Botanische Arbeitsgemeinschaft (Dr. F. Hiemeyer-Dr. N. Müller): Exkursionen und Vorträge hatten u.a. vorrangig den „Lech" zum Thema. Herr Dr. N. Müller setzte sich mit Nachdruck für die Bildung eines überregionalen Landschaftspflegeverbandes „Lechtal" durch Zusammenschluß von Landkreisen, Kommunen und Verbänden ein.

b) Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (H. Stickroth): Vorträge und Exkursionen wurden planmäßig durchgeführt.

c) Geologische Arbeitsgemeinschaft (L. Wagner): Es fanden 6 Gemeinschaftsabende (mit Vorträgen und Mineralienbestimmungen) und 4 Exkursionen statt (davon 2 mehrtägige).

d) Naturschutzgruppe (B. Uffinger): Es konnte von zahlreichen Arbeitsmaßnahmen, Führungen und Gesprächen berichtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 96

Autor(en)/Author(s): Müller Norbert

Artikel/Article: Buchbesprechung 83-84